

**Vorgeschlagene neuropsychologische Diagnostik
bei Kindern und Jugendlichen
mit Verdacht auf FASD**

Bereich	Testverfahren	Abkürzung	Altersbereich
Sprache	Subtests „Wortschatz-Test“ und „Gemeinsamkeiten finden“ (WPSSI, WISC, WAIS)	WPSSI- IV WISC- V WAIS IV	2;6- 7;7 Jahre 6;0 - 16;11 Jahre 16;0 - 89;0 Jahre
	Skala „Sprachverständnis“ (WPSSI, WISC, WAIS)	WPSSI- IV WISC- V WAIS IV	2;6- 7;7 Jahre 6;0 - 16;11 Jahre 16;0 - 89;0 Jahre
	Sprachentwicklungstest für zweijährige Kinder	SETK-2	2;0 - 2;11 Jahre
	Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder	SETK 3-5	3;0 - 5;11 Jahre
	Sprachstandserhebungstest für Fünf- bis Zehnjährige SET 5-10	SET 5-10	5;0- 10;0 Jahre

Güteparameter der vorgeschlagenen neuropsychologischen Testverfahren zur Diagnostik von Kindern und Jugendlichen mit Verdacht auf FAS

Sprache

Sprachentwicklungstest für zweijährige Kinder (SETK-2; 2016)

Kurzbeschreibung: Der SETK-2 eignet sich zur Untersuchung des sprachlichen Entwicklungsstandes und zur Abklärung von Entwicklungsstörungen im sprachlichen Bereich. Dieser erfasst mit vier Untertests, anhand von kindgerechtem Testmaterial, die rezeptive und produktive Sprachverarbeitungsfähigkeit. Mit Hilfe einer Kurzform des Verfahrens kann, im Sinne eines Screeninginstrumentes, eine Identifikation von Risikokindern erfolgen. Nach wie vor ist er im deutschsprachigen Raum der einzige standardisierte und normierte Individualtest, der für eine genaue und prognostisch valide Einschätzung des Sprachentwicklungsstandes bei zweijährigen Kindern geeignet ist.

Normierung: Es liegen aktuelle, deutsche Normen (T-Werte, Prozentränge) für die zwei Halbjahresschritte 2;0–2;5 und 2;6–2;11 Jahre vor (N = 374). Erhebungszeitraum zwischen 2013 und 2014.

Bearbeitungszeit: Die Bearbeitungsdauer beträgt etwa 15 bis 20 Minuten.

Reliabilität: Die erreichten Reliabilitätskennwerte können insbesondere für die beiden Sprachproduktions-Tests als sehr zufriedenstellend bewertet werden. Diese bewegen sich zwischen .83 und .94. Die Kennwerte für die Sprachverständnis-Tests liegen dagegen deutlich niedriger und gehen über .61 nicht hinaus. Dies kann darauf zurückgeführt werden, dass beide Sprachverständnis-Tests vergleichsweise wenige Antworten verlangen.

Validität: Aktuelle Untersuchungsbefunde bestätigen die bereits in der 1. Auflage belegte Differenzierungsfähigkeit und die prognostische Validität des SETK-2. Spätes Wortlernen sind dementsprechend Risikokinder ersten Ranges für persistierende Sprachschwierigkeiten.

Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder (SETK 3-5; 2015)

Kurzbeschreibung: Der SETK 3-5 erfasst mit vier Untertests bei den dreijährigen Kindern und mit fünf Untertests bei den vier- bis fünfjährigen Kindern rezeptive und produktive Sprachverarbeitungsfähigkeiten sowie auditive Gedächtnisleistungen.

Normierung: Für die aktuelle, deutsche Normierungsstudie wurden 934 Kinder im Alter von 3;0 bis 5;11 Jahren untersucht. Erhebungszeitraum Mitte 2012 bis März 2014. Es liegen Normen (T-Werte, Prozentränge) für die fünf Altersgruppen 3;0–3;5 Jahre, 3;6–3;11 Jahre, 4;0–4;5 Jahre, 4;6–4;11 Jahre und 5;0–5;11 Jahre vor.

Bearbeitungszeit: Die Bearbeitungsdauer beträgt 15 bis maximal 25 Minuten.

Reliabilität: Die erreichten Werte für die Reliabilität, die sich zwischen $\alpha = .65$ und $\alpha = .92$ bewegen, können als zufriedenstellend bis sehr gut bewertet werden.

Validität: Zahlreiche Untersuchungen belegen die Differenzierungsfähigkeit (Frühgeborene, spezifisch sprachgestörte Kinder, späte Wortlernen) und die prognostische Validität: Aufgabe des Sätze Nachsprechens (meist 1,5 Jahre vor Einschulung) erlaubt eine gute Vorhersage der Schriftsprachkompetenz zu Beginn der zweiten Klasse und kann Hinweise auf möglicherweise zu erwartende Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreiben-Lernen liefern.

Sprachstandserhebungstest für Fünf- bis Zehnjährige (SET 5-10; 2018)

Kurzbeschreibung: Der SET 5-10 nimmt eine an den Entwicklungsstand angepasste, umfassende Beurteilung des Sprachstands vor. Er besteht aus 10 Untertests, die die Bereiche Wortschatz, Semantische Relationen, Verarbeitungsgeschwindigkeit, Sprachverständnis, Sprachproduktion, Grammatik/Morphologie und die auditive Merkfähigkeit überprüfen.

Normierung: Die Normen (T-Werte, Prozentrangwerte) basieren auf einer deutschlandweiten Erhebung an 1.052 Kindern. Es liegen Normen für sieben Altersgruppen vor.

Bearbeitungszeit: Die Durchführung erfolgt im Einzelsetting und nimmt etwa 45 Minuten in Anspruch.

Reliabilität: Die Mehrzahl der Untertests weist (nach Cronbachs Alpha) eine gute interne Konsistenz zwischen $\alpha = .71$ und $.91$ auf.

Validität: Die Validität des SET 5-10 ist in verschiedenen Studien ausführlich untersucht worden. Analysen zur Kriteriumsvalidität des Verfahrens ergaben mittlere bis hohe Korrelationen zwischen den Untertests des SET 5-10 und anderen Testverfahren, die vergleichbare Konstrukte erheben. Die Ergebnisse sprechen für die Validität des Verfahrens.